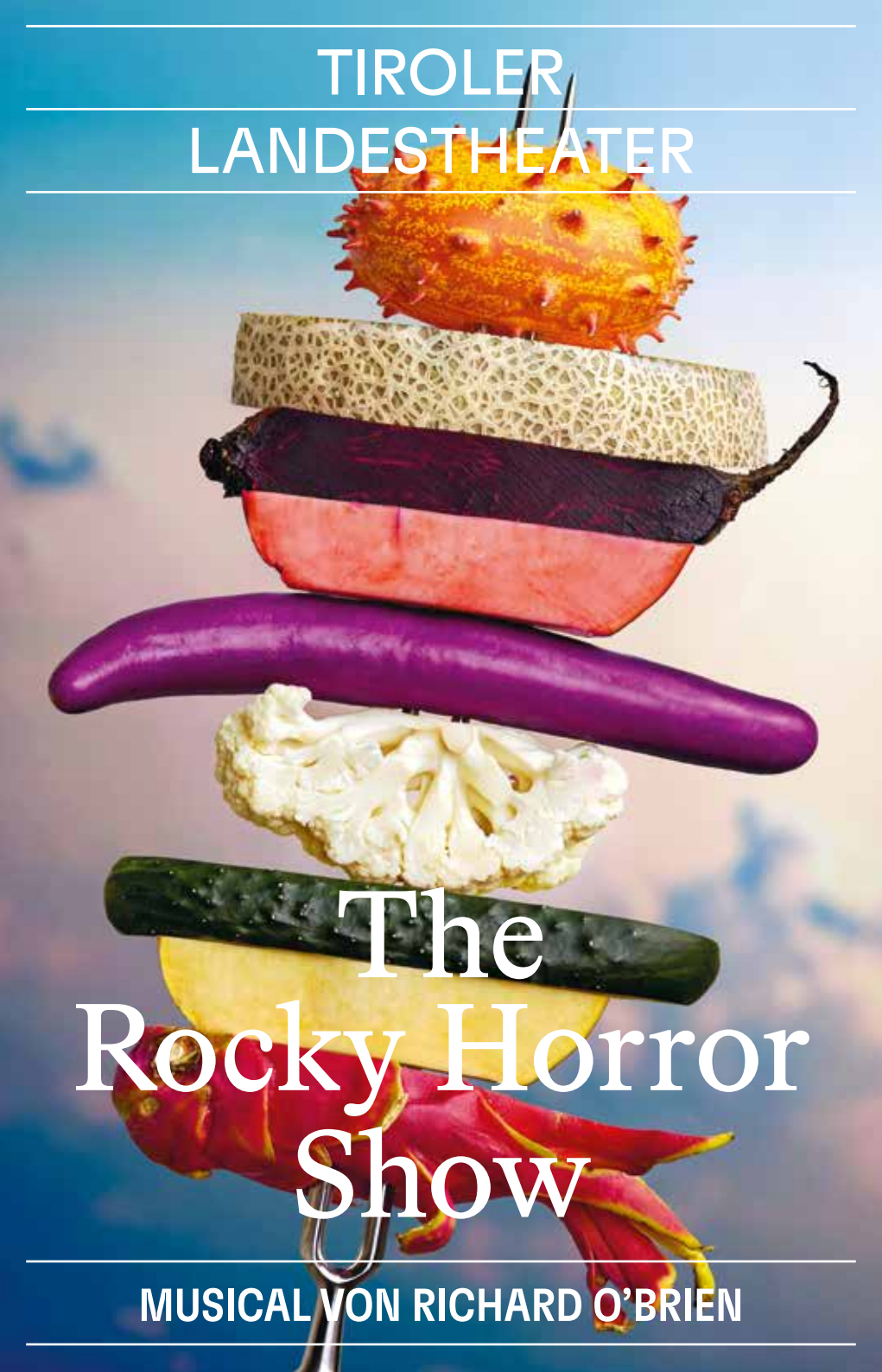
TIROLER
LANDESTHEATER



The Rocky Horror Show

MUSICAL VON RICHARD O'BRIEN

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
TIROL

Ihre Spende hilft

Jetzt spenden

AT11 2050 3013 0000 5004
Spendenkonto Österreichische Krebshilfe Tirol

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 05202
www.osgs.at

THE ROCKY HORROR SHOW

Musical von Richard O'Brien

Musikalische Einrichtung von Richard Hartley
Deutsche Fassung von Frank Thannhäuser
und Iris Schumacher

In deutscher Sprache mit englischen Liedtexten

By Arrangement with ATG Entertainment GmbH and the Rocky Horror Company Ltd.

Premiere am 11.10.25
Großes Haus

Dauer ca. 2 h 20, inkl. einer Pause

TIROLER
LANDESTHEATER

Frank'n'Furter	Philipp Moschitz
Janet	Lisa Schrammel
Brad	Tommy Fischnaller-Wachtler
Riff-Raff	Pasquale di Filippo
Magenta	Petra Alexandra Pippan
Columbia	Daniela Bjelobradić
Rocky	Andrea De Majo
Dr. Scott	Marion Reiser
Eddie	Kristoffer Nowak
Erzähler	Philipp Rudig
Phantoms	Henry Blue, Alicia Kasenbacher, Lara Lubienski, Brieann Pasko, Kathrin Schreier, Adrian Zöschg
Musiker:innen	Robert Gmachl-Pammer / Andreas Schiffer, Raphael Huber / Stefan Fritz, Jessi Kreuz / Darko Peranovic, Claudia Neudecker / Philipp Ossanna, Hansjörg Sofka

Musikalische Leitung Hansjörg Sofka
Regie Paul Spittler
Bühne & Video Nicole Marianna Wytyczak
Kostüme Tom Unthan
Choreografie Jasmin Avissar
Licht Ralph Kopp
Dramaturgie Sascha Kölzow
Ton Gunter Eßig & Lukas Tanzer
Regieassistenz, Abendspielleitung & Live-Kamera Gracija Tomić
Ausstattungsassistenz Monika Lechner & Teresa Dennenmoser
Dance Captains Alicia Kasenbacher & Kathrin Schreier
Inspizienz Axel Gade
Soufflage Dominique Dobler

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE UNTER WWW.LANDESTHEATER.AT

Technische Direktion Alexander Egger
Technische Produktionsleitung Franziska Goller & Judith Roos
Bühnenmeister Richard Hörmann
Abteilungsvorstand Beleuchtung Ralph Kopp
Abteilungsvorstand Ton- und Medientechnik Gunter Eßig
Leitung Kostümwerkstätten Andrea Kuprian
Leitung Kostümanfertigung Manuela Anich-Tschol & Rebekka Kolhaupt
Leitung Ankleider:innen Sabine Zangerl
Abteilungsvorständin Maske Nicole Hiller
Abteilungsvorstand Requisite Philipp Baumgartner
Leitung Dekorationswerkstätten Franziska Goller
Leitung Tischlerei Martin Gmachl-Pammer
Leitung Schlosserei Karl Gögele
Leitung Tapeziererei Roman Fender
Leitung Malersaal Gerald Kofler
Leitung Statisterie Derek-Antoine Harrison

Aufführungsrechte By Arrangement with ATG Entertainment GmbH and the Rocky Horror Company Ltd.

PASQUALE DI FILIPPO, PETRA ALEXANDRA PIPPAN, DANIELA BJELOBRADIĆ, HENRY BLUE

1. AKT

Alles beginnt mit einem Heiratsantrag. Janet Weiss und Brad Majors sind also nun frisch verlobt. Auf dem Weg zu ihrem ehemaligen Naturwissenschaftslehrer Dr. Scott (in dessen Unterricht es bei den beiden gefunkt hatte) bleibt ihr Auto mitten in einem Gewitter – und mitten im Wald – liegen. Die beiden suchen Schutz, vor allem aber ein Telefon, und klopfen ans Tor eines abgelegenen Schlosses.

Es öffnet Riff-Raff, eine Art Butler des Hauses. Seine Schwester Magenta, eine gewisse Columbia und eine illustre Partygesellschaft beziehen Brad und Janet gleich vollständig mit ein. Dass sie eigentlich nur telefonieren wollen, scheint niemanden zu interessieren, schon gar nicht Frank'n'Furter, den Chef des Ganzen, nach eigenen Angaben bloß ein «Sweet Transvestite from Transsexual, Transylvania». Er entpuppt sich als attraktiver, aber auch tyrannischer Herrscher über das Schloss, sieht sich aber auch als genialen Wissenschaftler. So verkündet er die Erschaffung des künstlichen Lebewesens Rocky, eines makellosen Muskelmanns, der Frank als persönlicher Gefährte und sexueller Gespiele dienen soll. Eddie, offenbar ein abgelegter Liebhaber Frank'n'Furters und davor Columbias Partner, meldet sich noch einmal kurz zu Wort, wird aber von Frank getötet und der Gesellschaft als Festmahl serviert.

ANDREA DE MAJO, LISA SCHRAMMEL

2. AKT

An Telefonieren und Verlassen des Schlosses ist vorerst nicht mehr zu denken. Janet und Brad, nach wie vor verunsichert, zugleich aber auch angezogen von der sexuell und auch sonst befreiten und befreienden Parallelwelt, geben sich dem Abenteuer hin. Frank verführt beide, in der übergriffigen Manier antiker Gottheiten, die Menschen in Gestalt ihre:r Partner:innen erscheinen. Seine unbestreitbar-unwiderstehliche Sexyness löst ihnen zumindest einige heteronormativ-spießige Blockaden. Janet nähert sich danach Rocky an, ein multiples Eifersuchtsdrama ist vorprogrammiert.

Nun betritt Dr. Everett Scott das Schloss, ein überraschendes Wiedersehen nicht nur mit Brad und Janet, sondern auch mit Frank'n'Furter. Dr. Scott scheint nicht nur ein dunkles biografisches Geheimnis zu haben, sondern entpuppt sich auch als Eddies Onkel und ist im Auftrag der Regierung der außerirdischen Mission auf der Spur, die Frank und sein Gefolge hier durchführen. Denn tatsächlich kommen sie ja vom Planeten Transsexual in der Galaxie Transylvania. So kommt es zum Showdown – aber, wie sich herausstellen wird, nicht in erster Linie zwischen Erdlingen und Außerirdischen.

Während Frank – seine unvermeidliche Niederlage vorausahnend – in einem rauschhaften, ausgedehnten Bühnenfinale, der «Floor Show», sich selbst und seinen bevorstehenden Abgang feiert, haben Riff-Raff und Magenta beschlossen, seinem despotischen Treiben ein Ende zu machen. Die beiden übernehmen schließlich die Kontrolle über das Schloss, erklären die außerirdische Mission für beendet und leiten die Rückkehr auf den Heimatplaneten ein. In einer dramatischen Konfrontation töten sie nicht nur Frank, sondern auch Columbia (versehentlich) und Rocky. Sie rufen die verbliebenen Menschen auf, das Schloss zu verlassen, das anschließend vollständig zurück auf den Planeten Transsexual gebeamt wird.

VOM FLOP ZUM KULT ODER DER VORSTELLUNGSBESUCH ALS PARTY

Von Sascha Kölzow

MITTERNACHTSVORSTELLUNGEN - MIT AKTIVEM PUBLIKUM

Juni 1973, Studiobühne «Theatre Upstairs» des Royal Court Theatres in London. Nur um die 60 Zuschauer:innen wohnen einer historischen Uraufführung bei: Aber die Erfolgsgeschichte der *Rocky Horror Show* beginnt nicht nur klein, sondern auch mit schlechten Rezensionen. Das Time Magazine schreibt etwa von einer «hirnlosen Verkasperung alter Horrorfilme zu rockmusikalischer Begleitung». Ähnlich wie andere große Werke, die heute zu den Großen der Literatur-, Musik- oder Operngeschichte zählen (man denke an *Carmen* oder *La Bohème*), fiel Richard O'Briens Grusical zunächst, wie man so sagt, bei der Kritik durch. Nach 10 Jahren hat es dann aber – zwischenzeitlich umgezogen ans West End – bereits 70 Millionen Dollar eingespielt. Auch die Kinofassung, die *Rocky Horror Picture Show,* war zunächst ein Flop – bis jemand auf die Idee kam, den Film an Universitäten auf dem Campus zu zeigen, und in Mitternachtsvorstellungen. So wurde der Film als Midnight Movie zum Hype.

URAUFFÜHRUNG DER ROCKY HORROR SHOW IM «THEATRE UPSTAIRS» DES ROYAL COURT THEATRES IN LONDON, 1973

Von Beginn an und bis heute sind Kino- und Theatervorstellungen des Stoffes – und manche Kinos zeigen den Film immer noch regelmäßig, teils in liebevoll dekorierten Extra-Sälen – immer auch ein Zuhause der queeren Szene. Man kommt in drag oder in Anlehnung an die Figuren kostümiert – und mischt sich ein. Denn in Frank'n'Furters Schloss gelten andere Regeln als im von Diskriminierung, Homo- und Transfeindlichkeit geprägten Leben in der heteronormativen Spießigkeit der Mehrheitsgesellschaft. In den 1970er Jahren, und leider auch heute. In den Vorstellungen geht es oft entsprechend unspießig und aktiv zu, es gibt ein ganzes Paralleldrehbuch an traditionellen Zwischenrufen, der Time Warp wird selbstverständlich mitgetanzt, und Situationen unter Zuhilfenahme mitgebrachter Requisiten vom Publikum mitgespielt: Eine Zeitung schützt etwa vor dem Regen, in den Janet und Brad zu Beginn geraten, Gummihandschuhe werden in der Laborszene angelegt, Partyhütchen zur Dinnerszene getragen und und und.

Bis Musical und Film sich unwiderruflich im Kanon der absoluten Kult-Klassiker und auch der so genannten Hochkultur festsetzten, wurde die *Rocky Horror Show* also maßgeblich von einer Fan-Szene am Leben gehalten – und eigentlich erst so richtig zur Welt gebracht – die die heute unbestrittene musikalische und dramaturgische Qualität von Anfang an erkannte und feierte. Nicht trotz sondern gerade wegen der Verwurzelung in Trash, B-Movies und vor allem selbstbewusster Queerness.

PETRA ALEXANDRA PIPPAN,
PASQUALE DI FILIPPO

MARION REISER, PHILIPP MOSCHITZ, LISA SCHRAMMEL

BRIEANN PASKO, DANIELA BJELOBRADIĆ, KATHRIN SCHREIER, LARA LUBIENSKI, ALICIA KASENBACHER,
ADRIAN ZÖSCHG, KRISTOFFER NOWAK, PETRA ALEXANDRA PIPPAN, PASQUALE DI FILIPPO

PHILIPP RUDIG

EIN ANARCHISCHER STOFF MIT BÖSER HEXE

Regisseur Paul Spittler und Choreografin Jasmin Avissar im Gespräch

Paul, was ist für dich das Besondere an der Rocky Horror Show?

Paul Spittler Es ist ein wunderbares, gut geschriebenes Musical, aber auch etwas Anarchischeres, Lüsterneres, fast Gefährliches. Es spielt mit Sexualität, mit Geschlecht, mit Perversion, mit Fetischen und Freiheitsbegriffen, für die viele damals (und für die manche heute noch) nicht bereit waren.

Dazu gehört auch eine lange Geschichte von Subkultur und Fan-Kult. Was bedeutet das für eine Inszenierung 2025?

Man kann und muss diesen Kultstatus zelebrieren, muss aber auch ein wenig Staub von der glänzenden Oberfläche pusten. Sind Queers heute wirklich noch die exotischen Aliens? Wie erzählen wir sexuelle und geschlechtliche Selbstbestimmung und ein Ja zum Lustprinzip heute?

Frank'n'Furter ist ein gewaltbereiter Despot, aber auch extrem sexy. Wie siehst du diese Figur und die Welt um ihn herum?

Frank'n'Furter ist das schillernde Zentrum eines überbordenden Irrsinns: ein Fabelwesen, eine sexy Fee und eine böse Hexe, ein Diktator und ein Gönner. Er ist ein einziger Widerspruch. Verrücktes Genie, extrem manipulativ und enorm anziehend. Und seine Jünger:innen machen alles mit! Eingenommen von seinem schillernden Charisma hinterfragen sie kaum, warum Frank lügt, betrügt und sogar mordet. Es gehört dazu, »der ist halt so« – ein bekanntes Muster bei Machtmenschen, das wir bis heute kennen.

Jasmin, welche Rolle spielt dieses Verhältnis zur Macht für die Choreografie?

Jasmin Avissar Die Frage, was Tyrannen so anziehend macht, untersuchen wir auf zwei Ebenen, die sich genauso widersprechen, wie sie miteinander verwoben sind. Einerseits gibt es die «Show» – wo wir mit viel Aufmerksamkeit und

Respekt auch den Kult feiern. Zugleich ist das eine Maschinerie der Frank'n'Furter-Welt, in der alle in ständiger Bewegung sind, um das Spektakel für den Chef am Laufen zu halten. Andererseits versuchen wir, die innere Geschichte der Menschen in dieser Maschinerie zu erforschen. Menschen, die vom Schloss verschlungen und mit ihm zu einem Organismus verwachsen sind. Das ist auch Spiegel für uns selbst: Sich immer wieder aus der Maschinerie, einem System-Organismus, herauszuschälen und das Spektakel zu bedienen, ist anstrengend. Und noch anstrengender, sich darin zu erkennen und zu versuchen, die Richtung zu ändern und irgendwann das Machtsystem hinter sich zu lassen.

Die Fragen stellte Sascha Kölzow.

PHILIPP MOSCHITZ, DANIELA BJELOBRADIĆ

LARA LUBIENSKI, KAHTRIN SCHREIER, HENRY BLUE, PHILIPP MOSCHITZ, ADRIAN ZÖSCHG, ALICIA KASENBACHER, BRIEANN PASKO, TOMMY FISCHNALLER-WACHTLER

SCIENCE FICTION DOUBLE FEATURE

Von Richard O'Brien, 1973

Michael Rennie was ill the day the earth stood still[1]
But he told us where we stand
And Flash Gordon[2] *was there in silver underwear*
Claude Rains was the invisible man[3]
Then something went wrong for Fay Wray and King Kong[4]
They got caught in a celluloid jam
Then at a deadly pace it came from outer space[5]
And this is how the message ran:

Science Fiction - Double Feature
Dr. X will build a creature[6]
See androids fighting Brad and Janet
Anne Francis stars in Forbidden Planet[7]
Oh-oh-oh-oh at the late night, double feature, picture show.

I knew Leo G. Carroll was over a barrel
When Tarantula took to the hills[8]
And I really got hot when I saw Janet Scott
Fight a Triffid that spits poison and kills[9]
Dana Andrews said prunes gave him the runes[10]
And passing them used lots of skills
And when worlds collide[11]*, said George Pal to his bride*
I'm gonna give you some terrible thrills, like a:

Science Fiction - Double Feature
Dr. X will build a creature
See androids fighting Brad and Janet
Anne Francis stars in Forbidden Planet
Oh-oh-oh-oh at the late night, double feature, picture show.
I wanna go, oh-oh, to the late night double feature picture show.
By RKO[12]*, oh-oh, to the late night double feature picture show.*
In the back row to the late night double feature picture show.

1 *The day the earth stood still* (dt.: *Der Tag, an dem die Erde stillstand*), 1951, u. a. mit Michael Rennie
2 *Flash Gordon*, 1936
3 *The Invisible Man* (dt.: *Der Unsichtbare*), 1933, u. a. mit Claude Rains
4 Fay Wray in *King Kong*, 1933
5 *It Came from Outer Space* (dt.: *Gefahr aus dem Weltall*), 1953
6 *Doctor X*, 1932
7 *Forbidden Planet* (dt.: *Alarm im Weltall*), 1956
8 *Tarantula*, 1955, u. a. mit Leo G. Carroll
9 *The Day of the Triffids* (dt.: *Blumen des Schreckens*), 1963, u. a. mit Janet Scott
10 *Night of the Demon* (dt.: *Der Fluch des Dämonen*), 1957, u. a. mit Dana Andrews
11 *When Worlds Collide* (dt.: *Der jüngste Tag*), 1951, produziert von Trickfilm-Pionier George Pal
12 RKO war das kleinste (und zur Entstehungszeit der Rocky Horror Show bereits untergegangene) Major Studio der klassischen Hollywood-Ära und das, das am stärksten auch auf B-Movies setzte, die – zusammen mit aufwändigeren Hauptfilmen – in Double Features gezeigt wurden.

1

2

3

5

4

6

8

9

7

10

11

12

KATHRIN SCHREIER, BRIEANN PASKO, LARA LUBIENSKI, ALICIA KASENBACHER, HENRY BLUE, ADRIAN ZÖSCHG

MARION REISER, TOMMY FISCHNALLER-WACHTLER

PETRA ALEXANDRA PIPPAN, PASQUALE DI FILIPPO

«Aus all dem war eines klar ersichtlich: Es würde sicher kein Picknick.»

Erzähler

ALICIA KASENBACHER, LARA LUBIENSKI, ANDREA DE MAJO ALS ROCKY

Frank'n'Furters Schöpfung Rocky trägt das «Charles Atlas Gütesiegel». Charles Atlas sagt uns, zumal in Europa, heute nicht mehr unbedingt etwas, war aber Mitte des 20. Jahrhunderts ein popkulturelles Phänomen. Ein früher Bodybuilder, der ein Fitnessprogramm anbot, das mit Comic Strips beworben wurde, in denen «Schwächlinge» zu «echten Männern» werden mussten – und dazu Charles Atlas' Trainingsprogramm kaufen sollten. Es wird bis heute von der Charles Atlas Ltd. angeboten. Abbildung rechts: die zugehörige Website heute, im September 2025 (!)

HANSJÖRG SOFKA MUSIKALISCHE LEITUNG

Hansjörg Sofka wurde in Innsbruck geboren und ist seit 01/02 fest am TLT engagiert. Er hatte die Musikalische Leitung bei zahlreichen Musicals inne, u. a. *My Fair Lady, Jesus Christ Superstar, Evita, Les Misérables, Anatevka, Jekyll & Hyde, Der Mann von La Mancha, Monty Python's Spamalot, Oliver!, Nostradamus, Hello, Dolly!, Chicago, Sunset Boulevard* und *Hair.* Zuletzt übernahm er die Musikalische Leitung in *Des Simplicius Simplicissimus Jugend, Luna, König Arthur* und *Schön ist die Welt.*

PAUL SPITTLER REGIE

Paul Spittler, Jahrgang 1987, wuchs in Strausberg bei Berlin auf und studierte in Dresden und Wien Literatur, Kultur und Theater. Seit 2020 inszeniert er u. a. am Deutschen Theater Berlin, Volkstheater Wien, Saarländischen Staatstheater Saarbrücken, Staatsschauspiel Dresden, Kosmos Theater Wien, Hessischen Landestheater Marburg oder Ballhaus Ost Berlin. Sein Theaterfilm *Dark Room Revisited* (Maxim Gorki Theater 2021) wurde zum Heidelberger Stückemarkt 2022 eingeladen, im selben Jahr war er in Theater heute als «Bester Nachwuchs Regie» nominiert. Er ist außerdem Teil des Leitungsteams der Anderen Welt Bühne Strausberg (Brandenburg).

NICOLE MARIANNA WYTYCZAK BÜHNE & VIDEO

Geboren in Katowice (PL), im Sternzeichen Waage, mit Aszendent Waage und Mond im Skorpion, absolvierte Nicole Marianna Wytyczak 2011 ihr Diplom in freier Kunst und 2017 in Bühnen- und Kostümbild. Darauf folgte eine Festanstellung an den Münchner Kammerspielen, wo sie von 2017 bis 2020 als «best girl», u. a. mit Philippe Quesne, Trajal Harrell, Florentina Holzinger und Susanne Kennedy zusammenarbeitete. Am wohlsten fühlt sie sich irgendwo zwischen freier Kunst und der Ermöglichung von technischem Wahnsinn. Als Arbeit nennt sie es «visual and technical design for theatre and film».

TOM UNTHAN KOSTÜME

Tom Unthan studierte bis 2008 Bühnenbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Seitdem ist er als freischaffender Bühnen- und Kostümbildner tätig, unter vielen anderen am Theater Dortmund, Deutschen Theater Göttingen, Theater Dessau, Volkstheater Rostock und Theater Bremen. Bereits 2011 war er mit Johannes Rieder Finalist beim Ring Award in Graz, wo sie für ihr Konzept zur *Fledermaus* den Sonderpreis der Komischen Oper Berlin erhielten.

JASMIN AVISSAR CHOREOGRAFIE

Jasmin Avissar, geboren in Jerusalem, studierte an der Jerusalem Academy of Music and Dance bei Nina Timofeeva, ehemalige Prima Ballerina am Bolshoi Theater. Als Tänzerin arbeitete Jasmin Avissar mit Choreograf:innen wie Joseph Tmim, Joseph Jungman, Thomas McManus, Jean-Loup Jordan, Boris Nebyla, Robert Sher-Machherndl und Natalia Horecna. Seit 2013 ist sie selbst als Choreografin tätig, für Tanz-Arbeiten, ebenso wie für Musical, Schauspiel und andere Genres. Arbeiten waren u. a. am Staatstheater Augsburg, am Theater Dortmund, am Slowenischen Nationaltheater Maribor, Stadttheater Klagenfurt, am Schauspielhaus Graz und Volkstheater Wien zu sehen.

SASCHA KÖLZOW DRAMATURGIE

Aus dem Ruhrgebiet kommend ist Sascha Kölzow im Jahr 2025 Co-Direktor der Sparte Schauspiel am TLT (Karenzvertretung). Er studierte Kommunikation in Berlin und Sevilla und begann seine Theaterlaufbahn 2008 am Schauspiel Essen. Als Dramaturg arbeitete er an den Stadt- und Staatstheatern in Bochum, Wiesbaden und Nürnberg, leitete das Künstlerische Produktionsbüro der Ruhrfestspiele Recklinghausen und war maßgeblich an regionalen und überregionalen Kooperationsprojekten beteiligt.

PHILIPP MOSCHITZ FRANK'N'FURTER

Philipp Moschitz studierte bis 2008 Schauspiel an der Theaterakademie August Everding. Seit 2006 gehört er zum Ensemble des Metropoltheaters München und gastierte an zahlreichen Bühnen. Als Regisseur inszenierte Moschitz u. a. *Die Dreigroschenoper* am Prinzregententheater München, *Im weißen Rössl* am Staatstheater Darmstadt und *Um die Wette* am Landestheater Niederösterreich in St. Pölten, womit er 2019 beim Festival Radikal jung eingeladen war - außerdem *Hair* am TLT. Doch auch auf der Bühne ist er in wichtigen Rollen zu sehen, auch den Frank'n'Furter in der *Rocky Horror Show* spielte er bereits mit großem Erfolg an den Vereinigten Bühnen Bozen.

LISA SCHRAMMEL JANET

Geboren in Schwaz (Tirol), absolvierte Lisa Schrammel ihre Schauspiel-, Gesangs- und Tanzausbildung in Wien. Nach Engagements u. a. in Graz, am Landestheater Linz, Theater Drachengasse und Volkstheater Wien war sie von 2017 bis 2025 Ensemblemitglied am TAG (Theater an der Gumpendorferstraße) Wien. 2016/17 war sie die Staatsanwältin in der österreichischen Erstaufführung von Ferdinand von Schirachs *Terror* im Linzer Landesgericht, mit anschließender Österreich-Tournee. 2022 spielte sie bei den Tiroler Volksschauspielen in Telfs die Rolle der Margarete in Thomas Arzts *Monster und Margarete*. Auch ist sie regelmäßig als Sprecherin für TV und Hörfunk tätig.

TOMMY FISCHNALLER-WACHTLER BRAD

Tommy Fischnaller-Wachtler, in Brixen (Südtirol), geboren, schloss 2022 seine Schauspielausbildung an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien ab. Seitdem wirkte er in diversen Theater-, Film- und Fernsehproduktionen in Österreich mit, u. a. in *Effie Briest* am Bronski & Grünberg Theater, wofür er 2023 den NESTROY-Preis als Bester Nachwuchs Schauspiel gewann. Am TLT war er u. a. in *Was ihr wollt, Café Schindler, Creation (Pictures for Dorian), Freiheit in Krähwinkel, Verlangen, König Arthur* und *Figaro lässt sich scheiden* zu sehen. Vor der Kamera stand er zuletzt für den Film *Landkrimi* Tirol und die Serie *Schnell ermittelt*.

PASQUALE DI FILIPPO RIFF-RAFF

Pasquale di Filippo wurde in Italien geboren und absolvierte seine Ausbildung an der Schule Piccolo teatro in Mailand, die von Giorgio Strehler gegründet und von Luca Ronconi geleitet wurde. Er arbeitete zwanzig Jahre freiberuflich als Schauspieler bevor er zum Ensemble des Tiroler Landestheaters stieß, dem er seit der Spielzeit 23/24 angehört. Sein Interesse am transnationalen Theater hat ihn zur Zusammenarbeit mit der Kula Compagnie geführt, die in Berlin ansässig ist und Mitglieder aus der ganzen Welt hat. Am TLT war er u. a. in *Was ihr wollt, Freiheit in Krähwinkel, Amore Tricolore, Hair, König Arthur* und *Figaro lässt sich scheiden* zu sehen.

PETRA ALEXANDRA PIPPAN MAGENTA

Die geborene Innsbruckerin Petra Alexandra Pippan ließ sich erst zur Schauspielerin ausbilden, später auch zur Musicaldarstellerin. 2006 gewann sie mit ihrem selbstgeschriebenen Kabarettprogramm die 1. Bierstindl-Kleinkunst-Röhre. Mit der Spielzeit 09/10 wurde sie Ensemblemitglied am Tiroler Landestheater. Immer wieder hat sie ihr musikalisches Talent unter Beweis gestellt – u. a. an der Seite von Dale Albright in der Revue *Cinema Lovers.* In den letzten Spielzeiten war sie u. a. in *Als Wappenadler bin ich eine Schildkröte, Gi3F, Was ihr wollt* sowie in *Die Hölle auf Erden, Hair* und *König Arthur* zu sehen.

DANIELA BJELOBRADIĆ COLUMBIA

In Innsbruck geboren, schloss sie ebendort 2013 ihre Schauspielausbildung ab. Nach ihrer Ausbildung debütierte sie bei den Tiroler Volksschauspielen in Heinrich von Kleists *Das Käthchen von Heilbronn* unter der Regie von Markus Völlenklee. Es folgten 11 Jahre als Schauspielerin und Performerin in der freien Szene bevor sie mit der Spielzeit 23/24 Ensemblemitglied am TLT wurde. Stationen waren u. a. Theater praesent, Theater Kosmos Bregenz, BRUX Innsbruck, Rittner Sommerspiele, Dekadenz Brixen, Ernst Deutsch Theater Hamburg, Jelsa Art Biennial. Von 2017 bis 2020 war sie außerdem als Clowndoktorin für die Roten Nasen im Einsatz.

ANDREA DE MAJO ROCKY

Andrea De Majo studierte Musical in Rom. Seit 2015 spielte er u. a. in *Anatevka*, als Action in *West Side Story* und als Rocky in *The Rocky Horror Show* bei den Vereinigten Bühnen Bozen, als Jim Farrell in *Titanic* und in *Saturday Night Fever* auf der Waldseebühne sowie in *Evita* in Kufstein. Seit 18/19 ist er Ensemblemitglied am TLT und war u. a. in *West Side Story, Chicago, María de Buenos Aires, Songs for a new world* sowie als Anthony in *Sweeney Todd* zu sehen, als Joe Gillis in *Sunset Boulevard*, als Countertenor in *The Fairy Queen*, *Frau Luna,* als Claude Bukowski in *Hair,* in *König Arthur* und *Schön ist die Welt.*

MARION REISER DR. SCOTT

Marion Reiser absolvierte ihr Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar, das sie 2008 mit Auszeichnung abschloss. Schon während des Studiums wurde sie von Andreas Beck ans Schauspielhaus Wien engagiert und weitere Engagements führten sie u. a. an das Schauspielhaus Graz, an das Landestheater Linz, dann als Ensemblemitglied unter der Intendanz von Bettina Hering an das Landestheater Niederösterreich und an das Theater Phönix in Linz. Aus dem Fernsehen kennt man sie als Wiebke in der Serie *Vier Frauen und ein Todesfall*. Seit der Spielzeit 23/24 ist sie Ensemblemitglied am TLT.

KRISTOFFER NOWAK EDDIE

Bevor der deutsch-amerikanische Schauspieler Kristoffer Nowak ans Tiroler Landestheater kam, führten ihn Engagements u. a. an die Städtetheater in Landshut und Trier, sowie ans Staatstheater Kassel. Neben seinen Tätigkeiten am Theater arbeitet Kristoffer Nowak als Sprecher und ist immer wieder in Solo-Programmen und Lesungen zu sehen. Seit der Spielzeit 12/13 ist Kristoffer Nowak Ensemblemitglied am TLT. Zuletzt war er in *Odyssee* von Roland Schimmelpfennig, dem Otto-Grünmandl-Abend *Als Wappenadler bin ich eine Schildkröte, Herkunft* nach Saša Stanišić und Maria Lazars *Die Hölle auf Erden, König Arthur* und *Prosa für Elisabeth* zu sehen.

PHILIPP RUDIG ERZÄHLER

Philipp Rudig studierte zunächst Psychologie und absolvierte dann seine Schauspielausbildung. Seit 2005 steht er auf verschiedensten Bühnen im deutschen Sprachraum. Neben Engagements am Tiroler Landestheater, dem Bregenzer Landestheater für Vorarlberg, bei vielen freien Theatern in Tirol und der freien Szene in Innsbruck spielte er auch bei den Tiroler Volksschauspielen und auf der Felsenbühne der Luisenburg-Festspiele in Wunsiedel. Weiterhin arbeitete er vor der Kamera u. a. für *In 3 Tagen bist du tot 2, Soko Donau, Vier Frauen und ein Todesfall, Die Werkstürmer, Klammer, Totenfrau*. Er ist festes Ensemblemitglied des TLT.

TEXTNACHWEISE

Die abgedruckten Texte sind Originalbeiträge für dieses Heft von Sascha Kölzow, mit Ausnahme des Songtextes «Science Fiction Double Feature», der dem Libretto der *Rocky Horror Show* von Richard O'Brien entstammt.

BILDNACHWEISE

UMSCHLAGFOTO Philotheus Nisch **PRODUKTIONSFOTOS** aus der Hauptprobe am 2.10.25 von Konrad Fersterer **PORTRAITS KÜNSTLER:INNEN** Joel Heyd, Emanuel Kaser, Hilde van Mas, Julia Otto, Walter Pobaschnig, Robert Sievert, privat. **WEITERE BILDER** (aus dem Web abgerufen am 30.09.2025): S. 6 https://www.latimes.com/entertainment/herocomplex/la-et-hc-rocky-horror-40-years-20150925-htmlstory.html & https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=26170, S. 7 https://www.theguardian.com/culture/2020/jun/23/rocky-horror-show-opens-in-london-archive-1973, S. 15: 1: https://en.wikipedia.org/wiki/The_Day_the_Earth_Stood_Still, 2: https://mubi.com/de/at/films/flash-gordon-1936-139635, 3: https://non-aliencreatures.fandom.com/wiki/Griffin_(The_Invisible_Man), 4: https://www.thewrap.com/king-kong-fay-wray-robert-riskin-hollywood-power-couple/, 5: https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=2345, 6: https://horrorcultfilms.co.uk/2020/12/doctor-x-1932/, 7: https://www.nortonsimon.org/calendar/2022/summer-2022/Forbidden-Planet-1956-8-13-2022-500PM, 8: https://en.wikipedia.org/wiki/Tarantula_%28film%29, 9: https://www.moriareviews.com/sciencefiction/day-of-the-triffids-1962.htm, 10: https://en.wikipedia.org/wiki/Night_of_the_Demon, 11: https://kinocameo.ch/film/when-worlds-collide, 12: https://en.wikipedia.org/wiki/It_Came_from_Outer_Space

HERAUSGEBER

Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck Rennweg 2 / 6020 Innsbruck / T +43 512 52074 / tiroler@landestheater.at **INTENDANTIN** Mag.ª Irene Girkinger, MAS **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** Dr. Markus Lutz **REDAKTION** Sascha Kölzow **GESTALTUNG** Grafik Dada Weiss & Magdalena Rainer **DRUCK** Alpina Druck GmbH, 6020 Innsbruck **AGB** Es gelten die aktuellen AGB der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck. Diese sind unter www.landestheater.at/agb sowie beim Kassa & Aboservice einsehbar. Bei Veranstaltungen Dritter gelten die AGB des jeweiligen Veranstaltenden. Bei Kauf über die Ticket Gretchen App gelten die AGB der Ticket Gretchen GmbH **REDAKTIONSSCHLUSS** 6.10.25 *Änderungen und Irrtümer vorbehalten* **PREIS** € 3

SOCIAL MEDIA

FACEBOOK tiroler.landestheater / tiroler.symphonieorchester / hausdermusik.innsbruck
INSTAGRAM tiroler.landestheater / tiroler.symphonieorchester / hausdermusik.innsbruck
YOUTUBE www.landestheater.at/youtube / www.haus-der-musik-innsbruck.at/youtube

Dieses Theater ist mit einem halbautomatischen externen Defibrillator für kardiale Notfälle ausgestattet, der vom Österreichischen Herzfonds zur Verfügung gestellt wurde.

SPIELZEIT 25/26

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/13973-2311-1043

LAND TIROL

INNS' BRUCK

immo KÖSSLER

Don't dream it – live it!

Folgen Sie uns

Wir geben Ihrer Immobilie die richtige Bühne

Vertrauen Sie uns mit gutem Gefühl Ihr Grundstück, Ihre Wohnung oder Ihr Haus an. Unsere jahrelange Kompetenz und Expertise ermöglichen Ihnen eine rundum sorglose Abwicklung zum besten Preis. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen den optimalen Käufer zu finden - verlässlich, persönlich und vertrauenswürdig!

immo Kössler
+43 512 552777

Leopoldstraße 2
6020 Innsbruck

info@immo-koessler.at
www.immo-koessler.at

«Madness takes it's toll.»

SPIELZEIT
25/26